

Helferin für den Alltag

Johanna Jäschke aus Vilsingen möchte mit ihrem Dienst Senioren unterstützen

Von Lukas M. Heger

INZIGKOFEN - Sie wollte mal was anderes machen und selbstständig arbeiten, sagt Johanna Jäschke. Die 34-Jährige aus Vilsingen hat mehrere Jahre lang in der Behindertenhilfe gearbeitet und ist ausgebildete Feinwerkmechanikerin und Arbeitserzieherin - und seit Anfang November auch „Lebenshelferin“.

Diese Berufsbezeichnung tragen die Mitarbeiter der Firma Senioren Lebenshilfe aus Berlin. Das Unternehmen aus der Hauptstadt vermittelt Alltagshelfer aus Fleisch und Blut, die Senioren bei der Hausarbeit zur Hand gehen, mit ihnen Einkäufe erledigen oder einfach nur einen Spaziergang machen. Jäschke wurde auf die Firma aufmerksam, als sie sich Mitte des Jahres auf dem Arbeitsmarkt umgeschaut hat. „Die Annonce hat sich spannend angehört, also habe ich mich beworben“, erklärt die 34-Jährige, die für das Vorstellungsgespräch nach Berlin fahren musste. Mit Erfolg.

„Nach der Zusage habe ich Schulungen bekommen. Das lief alles

über das Internet. Die Themen waren recht unterschiedlich und reichen von ‚Was brauchen Senioren‘ bis zu Marketing und Buchhaltung“, sagt Jäschke, die nun Franchise-Nehmerin ist und unter dem Namen der Berliner Firma arbeiten darf, in der Gestaltung jedoch alles selbst in der Hand hat. „Verträge und Leistungen kann ich mit meinen Kunden selbst verhandeln. Da gibt mir keiner was vor“, erklärt Jäschke, die „im Grunde alles machen kann, was der Kunde braucht“. Eine Pflegekraft ersetze sie aber nicht und übernehme auch keine pflegerischen Leistungen, so Jäschke. Sie sei viel mehr „dafür da, die Sachen zu machen, die früher eigentlich immer die Kinder in den Familien übernommen haben“. Wie sie erklärt, möchte sie für mehr Lebensqualität im Alter sorgen, ihre soziale Kompetenz habe sie durch ihre vorherigen Arbeitsstellen erlangt.

Ihren Arbeitsbereich möchte Johanna Jäschke nicht nur auf Inzigkofen begrenzen und sie sagt: „Bis zu einer Anfahrt von einer halben Stunde ist alles in Ordnung“. Dass es Angebote wie ihres auch von Ehrenamtlichen gibt, ist Jäschke bewusst und natürlich sei sie auch ein bisschen teurer. Dazu gibt sie jedoch zu verstehen, dass sie dieser Aufgabe hauptberuflich nachgehen möchte und entsprechend auch auf einen höheren Lohn angewiesen sei. Schließlich wolle „man ja manchmal auch nicht,

dass der Nachbar ins Haus kommt. Da komme ich dann ins Spiel“, so Jäschke, die über ihre Aufgaben sagt: „Wenn man es nicht von Herzen macht, dann bringt das auch nichts.“



Johanna Jäschke hat Erfahrungen in sozialen Berufen gesammelt, jetzt arbeitet sie selbstständig und möchte damit Senioren helfen. FOTO: PRIVAT

Kontakt

Johanna Jäschke ist telefonisch über die Nummer 07571/68 99 40 erreichbar. Weitere Informationen im Internet unter www.seniorenlebenshilfe.de